



+++Presseinformation+++

Hildesheimer Str. 7
30169 Hannover
Tel.: (0511) 281108
Fax: (0511) 851482
mail@fdp-region-hannover.de

Dienstag, 18. März 2014

Heiner Werner neuer FDP-Bezirkschef

FDP-Bezirksverband Hannover-Hildesheim wählt neuen Vorstand

Hannover. Heiner Werner (Nienburg) ist neuer Chef des FDP-Bezirksverbandes Hannover-Hildesheim. Der 56-jährige Studienrat, der bereits in der vierten Wahlperiode im Nienburger Stadtrat sitzt, löst damit die ehemalige hannoversche Bundestagsabgeordnete Dr. Claudia Winterstein ab. Winterstein hatte nach acht Jahren an der Spitze des größten Bezirksverbandes der Niedersächsischen FDP nicht wieder kandidiert. Werner sprach sich in seiner Bewerbungsrede im Intercity-Hotel Hannover dafür aus, dass vor allem die Bereiche Wirtschaft und Bildung im Vordergrund stünden und die FDP sich für aktive Bürgerinnen und Bürger weiter öffnen werde.

Auf dem jüngsten Bezirksparteitag der FDP Hannover-Hildesheim setzte sich Heiner Werner im 2. Wahlgang mit 52,3 % Delegiertenstimmen gegen seinen Mitbewerber Dirk Weissleder (Laatzten) durch. Weissleder wurde von den Delegierten jedoch mit 95,1 Prozent zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden gewählt. Weitere Stellvertreter sind Paul-Egon Mense (Rinteln) und Winfried Schirm (Sarstedt). Im Amt des Schatzmeisters wurde Andreas Bingemer (Hannover) und als Schriftführerin Wencke Boldt (Garbsen) bestätigt. Zu Beisitzern im Bezirksvorstand wurden der ehemalige Generalsekretär der Bundes-FDP Patrick Döring (Hannover) und Hannovers FDP-Ratsfraktionschef Wilfried H. Engelke gewählt sowie Dr. Bernd Fell (Sarstedt), Knut Gerschau (Hannover), Andrea Giese (Wedemark), Jörg Hille (Marklohe), Thomas Iseke (Neustadt), Dr. Ralf Kirstan (Rinteln) und Dr. Matthias Wilkening (Hannover).

Im Rahmen des Bezirksparteitages machte die Spitzenkandidatin der FDP Niedersachsen zur Europawahl, die Europaabgeordnete Gesine Meißner (Wennigsen), deutlich, dass die Liberalen im Europaparlament gebraucht werden, damit die Bürokratie sich nicht weiter ausbreitet. Als positives Beispiel führte Meißner an, dass aufgrund ihres Wirkens im Parlament Handwerksbetriebe, die nur regional tätig seien, von der Tachografenpflicht ausgenommen seien, was erheblich zur Bürokratievermeidung beigetragen habe. Überlegungen, Staubsauger nur noch mit einer Leistung von 900 Watt oder weniger in der EU zu erlauben, bezeichnete Meißner als absurd.

V.i.S.d.P.: Jörg Hille/ Marklohe, Andrea Giese/Wedemark

Auf dem beigefügten Foto (privat) von links nach rechts:

Dr. Ralf Kirstan, Patrick Döring, Wilfried Engelke, Dirk Weissleder, Wencke Boldt, Heiner Werner, Andrea Giese, Jörg Hille, Paul Egon Mense, Thomas Iseke, Winfried Schirm